Modulbeschreibung 23-DAF-M5b_ver1 Sprachpraxis für Bildungsinländer*innen

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 11.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26793967

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-DAF-M5b_ver1 Sprachpraxis für Bildungsinländer*innen

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Silvia Introna

Prof. Dr. Claudia Riemer

Turnus (Beginn)

Auslaufend

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erwerben grundlegende kommunikative Fertigkeiten in der gewählten Fremdsprache und gewinnen über die Reflexion der eigenen Schwierigkeiten und der Schwierigkeiten der Tandempartner beim Fremd- und Zweitsprachenlernen einen vertieften Einblick in Prozesse des Fremd- und Zweitsprachenlernens und ggf. in Aspekte des Lebens unter Migrationsbedingungen.
Im Aussprachetandem erwerben die Studierenden schwerpunktmäßig Kenntnisse über die Struktur einer Fremdsprache, die sie befähigen, strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Kontrast- und Muttersprache festzustellen. Sie können Verfahren kontrastiver Sprachbetrachtung und -beschreibung anwenden.

Im Sprach- und Kulturtandem erwerben die Studierenden hauptsächlich Kenntnisse über die Lebenswelten und Sichtweisen von Personen mit Migrationshintergrund in Deutschland, setzen sich mit den besonderen gesellschaftlichen Bedingungen auseinander, unter denen die Tandempartner leben, und erweitern so ihre interkulturelle Kompetenz.

Lehrinhalte

Sprachkurs (Fremdsprache als Kontrastsprache):
Die Studierenden erlernen eine Fremdsprache, in der sie keine Vorkenntnisse haben. Die Kontrastsprache ist aus den lebenden Sprachen zu wählen. Migrantensprachen (z.B. Polnisch, Russisch, Türkisch) oder nicht-indoeuropäische Sprachen (z.B. Arabisch, Finnisch, Japanisch) sind besonders zu empfehlen.
Der Besuch des Sprachkurses, der aus dem Lehrangebot einer Universität zu wählen ist, beinhaltet eine abschließende Evaluation des Sprachstandes durch die/den Lehrende/n des Sprachkurses. Form und Umfang dieser Evaluation (mündliche Prüfung, Test etc.) werden von den Lehrenden festgelegt.
Der Lernverlauf in der Kontrastsprache ist ausführlich zu dokumentieren. Die Studierenden verfassen parallel zum besuchten Sprachkurs ein Lerntagebuch, das sie anschließend hinsichtlich eines mit den Lehrenden des Faches abgesprochenen didaktischen oder erwerbstheoretischen Schwerpunkts wissenschaftlich auswerten.

Tandem:
Des Weiteren führen die Studierenden in diesem Modul entweder ein wöchentlich stattfindendes Aussprache- oder ein Sprach- und Kulturtandem durch. Die Form des Tandems erlaubt eine intensive Auseinandersetzung mit einer Person mit Migrationshintergrund, von der jeweils beide Seiten profitieren können. Die Tandems werden von

Lehrveranstaltungen begleitet und mittels Protokollen und Abschlussbericht evaluiert.
Im Aussprachetandem setzen sich Studierende intensiv mit der Phonetik einer fremden Sprache auseinander und erlangen, u.a. auf Grundlage kontrastiver Analysen, die Fähigkeit zur Diagnose von Ausspracheproblemen im Deutschen als L2 und zu ihrer Korrektur. Dazu sind zum einen phonetisch-phonologische, zum anderen didaktische Kenntnisse zu erwerben.
Im Rahmen eines Sprach- und Kulturtandems unterstützen die Studierenden individuell eine/n Migrantin/en im Hinblick auf Sprachförderung und die Bewältigung von Alltagssituationen, wie z.B. Amtsgängen. Zugleich erhalten Studierende dadurch Einblick in die Lebenswelten von Migranten in Deutschland. Sie erfahren auf diese Weise, welche Anforderungen das Leben in Deutschland an Migrantinnen und Migranten stellt und welche Schwierigkeiten sich ergeben können.

Empfohlene Vorkenntnisse

Module 23-DAF-M1 - 23-DAF-M4

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Sprachkurs (Fremdsprache als Kontrastsprache)	Seminar	WiSe&SoSe	150 h (60 + 90)	5 [SL]
Tandem-Begleitseminar	Kolloquium	WiSe&SoSe	90 h (15 + 75)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Sprachkurs (Fremdsprache als Kontrastsprache) (Seminar)** *Nachweis des erfolgreichen Absolvierens des Sprachkurses nach den maßgeblichen Regelungen.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Tandem-Begleitseminar (Kolloquium)** *Evaluation durch Protokolle und Abschlussbericht*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Analyse des Lerntagebuchs unter einem didaktischen oder spracherwerbstheoretischen Gesichtspunkt im Umfang von 10 bis 15 Seiten. Die Modulverantwortlichen nehmen die Prüfung ab oder legen die prüfungsberechtigte Person fest.*	Hausarbeit	1	60h	2

Weitere Hinweise

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen